

Pressemitteilung Nr. 01/2024

Zuschuss für die Anschaffung von Trinkwasserspendern im Verbandsgebiet der FWF

Der tägliche Umgang mit Wasser ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Doch woher kommt unser Trinkwasser? Wie nutzen wir es? Was sollten wir im Umgang mit unserem wichtigsten Lebensmittel beachten? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die Materialien der Reihe „Wasser macht Schule“ nach, die der BDEW-Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Eltern entwickelt hat.

In altersgerecht aufbereiteten Bildungsmaterialien für Kindergärten, Vorschulen, Grundschulen und weiterführende Schulen lernen Kinder und Jugendliche alles Wissenswerte zum Thema Wasser.

Das Trinken in der Schule zu fördern, ist sinnvoll und wird durch die „Trink fit“-Studie belegt. Kinder und Jugendliche trinken häufig zu wenig – insbesondere auch in der Schule. Untersuchungen zeigen, dass etwa fünf Prozent der Schüler zum Frühstück nichts trinken, rund ein Viertel aller Schüler trinken während des Schulbesuches gar nichts oder nur sehr selten.

Hierdurch lässt die Konzentrationsfähigkeit nach und die schulische Leistungsfähigkeit ist beeinträchtigt. Bereits ein großes Glas täglich mehr kann helfen, bei Kindern die Flüssigkeitsversorgung zu verbessern.

Bester Durstlöscher ist Trinkwasser. Es spielt eine wichtige Rolle bei vielen Abläufen im Körper, fördert die Konzentration und Leistungsfähigkeit und vor allem: Wasser enthält keine Kalorien, die Aktion „Trinkfit- mach mit“ setzt auf Trinkwasser in der Schule. Denn: Trinkwasser ist jederzeit unbegrenzt verfügbar und von hoher Qualität. Kinder können sich so selbst über Wasserspender, die direkt an die Trinkwasserleitung angeschlossen sind, versorgen.

Viele Wasserversorger möchten das Trinken von Wasser in Schulen fördern und sind bereits aktiv in Ihrem Versorgungsgebiet, so auch die Fernwasserversorgung Franken.

Seit 2006 konnte die Fernwasserversorgung Franken über 50 Grundschulen bei der Bereitstellung von Trinkwasserspendern unterstützen, um einen freien Zugang zu Trinkwasser sicher zu stellen.

Ab 1. Januar 2024 werden neben Grundschulen, auch weiterführende Schulen (u. a. Realschulen, Gymnasium, Fachoberschulen etc.) und öffentliche Einrichtungen aus dem Verbandsgebiet der Fernwasserversorgung Franken finanziell unterstützt.

Bis zu zwanzig Einrichtungen mit kommunaler Trägerschaft haben im Jahr 2024 die Möglichkeit einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 500 € für die eigenständige Beschaffung eines Trinkwasserspender zu erhalten. Voraussetzung ist, dass mit der FWF ein Wasserlieferverhältnis besteht. Bei der Vergabe der Zuschüsse wird auf eine ausgewogene räumliche Verteilung im Verbandsgebiet der Fernwasser Franken geachtet. Grundsätzlich gilt das „Windhund-Prinzip“. Bei Antragstellung ist der Fernwasserversorgung Franken ein entsprechender Nachweis (z. B. Kaufvertrag) vorzulegen.

Fernwasserversorgung Franken

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) ist ein rein kommunaler Zweckverband und versorgt weite Teile Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Mit einer jährlichen Wasserabgabe von rund 18 Mio. m³ gehört sie zu den TOP 5 der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen. Die FWF betreibt ein Fernleitungssystem mit über 1.100 km Rohrleitungen, über 2.500 Schachtbauwerken und mehr als 100 betrieblichen Stationen. Sie liefert Trinkwasser über mehr als 675 Anschlussstellen an Städte und Gemeinden. Die Entscheidungshoheit der FWF liegt zu 100 % in kommunaler Hand (bei sechs Landkreisen und einer großen Kreisstadt).

Uffenheim, 01.02.2024

V.i.S.d.P.

gez. Dr. Hermann Löhner
Geschäfts- und Werkleiter